



Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand, VWI-Präsident

## EDITORIAL

Liebe VWI-Mitglieder,

ganz herzlich begrüße ich Sie zur ersten Ausgabe unseres neuen Newsletters **VWI Inside**. Kompakter auf den Punkt gebracht – von diesem Gedanken haben wir uns bei der Konzeption dieses modernen Formats leiten lassen. **VWI Inside** löst das bisher gewohnte MitgliederMagazin t&m ab und wird Ihnen ab sofort vierteljährlich die aktuellen Verbandsaktivitäten in einem übersichtlichen Format präsentieren. In der aktuellen Ausgabe finden Sie beispielsweise Informationen zum Deutschen Wirtschaftsingenieurtag DeWIT im November in der Hamburger Elbphilharmonie, zu unseren erstmals ausgelobten Graduation Awards für Bachelor- und für Masterabschlüsse und zu verschiedenen wichtigen Events der Hochschulgruppen. Außerdem erläutern wir unsere Position bei der Novellierung der Ingenieurgesetze – und warum

wir dem Versuch der Ingenieurkammern, ihren Einfluss auszuweiten, energisch entgegenzutreten.

Darüber hinaus gibt es in unserem Newsletter fachliche Informationen sowie Verweise auf spannende Artikel auf unserer Homepage. Schauen Sie auch online regelmäßig beim VWI vorbei ([www.vwi.org](http://www.vwi.org)). Unsere Kompetenznetzwerke versorgen Sie dort mit Fachinformationen rund um die Aufgaben eines Wirtschaftsingenieurs. Zu den Inhalten gehören aber auch uns betreffende Themen aus Politik und Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung. Freuen Sie sich also mit mir auf spannende Ausgaben im übersichtlichen Format und erweitern Sie Ihr Wissen online.

Herzliche Grüße  
Ihr Wolf-Christian Hildebrand

## LESETIPP



*Prof. Dr. Heiner Diefenbach,  
Mitglied des Vorstandes  
des VWI und Geschäftsführer  
der DST it-services GmbH*

### Digitalisierung selbst denken

Die Begriffe Digitalisierung und Industrie 4.0 sind in aller Munde. Die Veränderungen in unserer Gesellschaft und in unserem Leben sind zunehmend spürbar. Wie existenziell sind diese Herausforderungen? Wie betreffen sie meinen Lebensbereich, meine Branche, mein Unternehmen? Kann ich das Tempo der Veränderungen mitgehen – oder gelingt es mir sogar, gestaltend zu agieren? Der Autor widmet sich diesen Fragen und leitet über Denk- und Arbeitsansätze aus seinem Verständnis

der Softwareentwicklung heraus zwölf Handlungsmaximen zur Transformation ab, beispielsweise „Sei fleißig, sei gebildet“, „Werde zum Teilzeitalternativ“, „Lerne zu lernen“, „Vereinfache“, „Differenziere bei Innovation“ oder „Vertiefe dein Verständnis von Mensch und Welt“. Das Kapitel zur Maxime „Nimm deine Sprache ernst“ befasst sich mit dem Verfall der schriftlichen Kommunikation hin zu immer kürzeren und wenig präzisen Texten. In Summe wird der erfolgreich sein, der seine Fähigkeit selbst zu denken kultiviert. Abgerundet wird das Buch mit einem guten Literaturverzeichnis. Insgesamt lautet das Gesamturteil:



★★★★ SEHR EMPFEHLENSWERT

*Ingo Radermacher, BusinessVillage GmbH,  
Göttingen 2017, 254 Seiten, broschiert,  
ISBN-13: 978-3-86980-373-9;  
Euro 24,95*



## HOCHSCHULGRUPPEN

### VWI-Wissen 2017

Bremen hebt ab! Unter diesem Motto standen die fünf Tage im April zum Thema Luft- und Raumfahrt in Bremen. Die Veranstaltung begann im ZARM, dem Bremer Zentrum für angewandte Raumfahrt und Mikrogravitation, mit Themen wie Schwerelosigkeit und New Space. An den folgenden Tagen besuchten die 70 Teilnehmer die Airbuswerke, eine Privatjet-Wartungshalle und die Laborräume des DLR-Instituts. Außerdem diskutierten sie unter dem Titel „Fliegen im Jahr 2050“ visionäre Antriebs-, Flug- und Raumfahrtssysteme. Darüber hinaus gehörte eine Kontaktmesse zum Programm. Alle Teilnehmer konnten sich zudem als Flugzeugingenieure auszuprobieren: Bei der Engineering Competition entstanden Flugmodelle mit bis zu 120 cm Spannweite.

### HGV Kassel

Die Hochschulgruppenversammlung (HGV) ist die größte Zusammenkunft studierender Wirtschaftsingenieure in Deutschland. In diesem Jahr trafen sich die studentischen VWI-Mitglieder vom 10. bis zum 14. Mai in Kassel und erlebten das Treffen wieder als gelungene Kombination von Wissensaustausch, Ideenschmiede und Spaß. Die Teilnehmer kamen aus allen Ecken Deutschlands und selbst von der Hochschulgruppe Bukarest, um gemeinsam über vielfältige Themen zu beraten. Nach einer kurzen Begrüßung durch das Organisationsteam der Hochschulgruppe Kassel, VWI-Geschäftsführer Axel Haas sowie Vertreter der Stadt und der Universität Kassel folgten drei gut ausgefüllte Tage mit Sitzungen, Workshops, kleineren Gruppendiskussionen und einem abwechslungsreichen Abendprogramm. Es gab Berichte über studentische Initiativen und über Kooperationen wie zum Beispiel mit dem europäischen Netzwerk ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) sowie Abstimmungen zu künftigen Veranstaltungen

und Austragungsorten. Als besonders interessant werteten die Teilnehmer die Vorstellung des VWI-Vorstandes, der parallel zur HGV in Kassel seine Vorstandssitzung abhielt und zudem bei der Abendveranstaltung das Gespräch mit den zahlreich vertretenen Hochschulgruppen suchte. Wichtiger Bestandteil der HGV war außerdem wieder ein enger Kontakt zur Wirtschaft: Lokale beziehungsweise im VWI aktive Unternehmen trugen mit Vorträgen und Fallstudien inhaltlich wesentlich zur Qualität des Events bei, und auch ein Firmenkontaktforum gehörte wieder zum Programm.

Anstrengend und spannend – so lautete das Fazit der Teilnehmer nach der Hochschulgruppenversammlung in Kassel. Und viele kehrten wohl mit dem Gefühl nach Hause zurück, dass der VWI jetzt und in Zukunft sowohl die Interessen der Wirtschaftsingenieure mit starker Stimme vertritt als auch viele spannende Themen zur Weiterentwicklung des Verbandes angeht.

### Impressum

**HERAUSGEBER**  
Die t&m sowie VWI Inside sind die Mitgliederzeitschrift des Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI)  
Geschäftsstelle Bremen  
Hermann-Köhl-Straße 7, 28199 Bremen  
Telefon +49 (0)421 9601510  
Telefax +49 (0)421 9601511  
E-Mail [info@vwi.org](mailto:info@vwi.org)  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Axel Haas  
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand

**VERLAGSANSCHRIFT**  
Fachverlag Schiele & Schön GmbH  
Markgrafenstraße 11, 10969 Berlin  
Telefon +49 (0)30 2537520  
Telefax +49 (0)30 25375299  
E-Mail [service@schiele-schoen.de](mailto:service@schiele-schoen.de)  
Internet [www.schiele-schoen.de](http://www.schiele-schoen.de)  
Amtsgericht Berlin Charlottenburg  
92 HRB 3261  
**Inhaber und Geschäftsführer:**  
Harald Rauh-Fuchs  
Karl-Michael Mehnert

**DRUCK**  
Lehmann Offsetdruck GmbH,  
Norderstedt

**COPYRIGHT**  
©2017 by Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin.  
Alle Rechte vorbehalten.  
Printed in Germany.

### SweK in Cannstatt

Die Süd-West-Kooperation (SweK) hat sich am 20. April 2017 wieder auf dem Cannstatter Frühlingsfest getroffen. Dieses Treffen der Hochschulgruppen hat seit einigen Jahren Tradition. Insgesamt 70 Teilnehmer kamen dafür in Bad Cannstatt zusammen – aus Karlsruhe, Mannheim, Kaiserslautern, Pforzheim, Darmstadt, Fulda und Esslingen sowie aus zwei Hochschulgruppen außerhalb der SweK: aus Erlangen-Nürnberg und Ansbach. Ort des Treffens war Grandls Hofbräuzelt, wo sich alle SweKler zunächst über ihre Hochschulgruppen austauschten und dann bei guter Schlagermusik, Bier und immer besser werdender Stimmung die Möglichkeit nutzten, neue Kontakte zu knüpfen – unter anderem war VWI-Geschäftsführer Axel Haas mit von der Partie. Wie es das Cannstatter Frühlingsfest nunmal mit sich bringt, wurde jedoch nicht nur diskutiert, sondern zu vorgerückter Stunde auch zünftig auf Tischen und Bänken getanzt. Für alle Teilnehmer war es „wie immer eine Mordsgaudi“, und sie freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr – oder vielleicht sogar auf ein nächstes Treffen im Oktober.



### Attraktive Gehälter von Anfang an

Wirtschaftsingenieur-Absolventen können vom Berufseinstieg an mit attraktiven Gehältern rechnen. Das zeigen Erhebungen des Jobportals Absolventa. Das durchschnittliche Einstiegsgehalt für Wirtschaftsingenieure in Deutschland lag demnach im Jahr 2016 bei 47.325 Euro brutto; Uni-Absolventen erzielten dabei mit rund 48.052 Euro ein höheres Einstiegsgehalt als Wirtschaftsingenieur-Absolventen einer FH (43.278 Euro). Wie hoch das individuelle Gehalt tatsächlich ausfällt, hängt von mehreren Faktoren ab. Je größer ein Unternehmen sei, desto höher falle das Gehalt aus: Der Unterschied beim Einstiegsgehalt eines Wirtschaftsingenieurs zwischen einem kleinen oder mittelständischen Unternehmen (KMU) zu einem Konzern könne dabei bis zu 30 Prozent betragen. Absolventa zufolge locken zudem die höchsten Gehälter im Süden, genauer in Bayern und Baden-Württemberg. Vor allem die Automobil-Branche zahle dort für Wirtschaftsingenieure hohe Gehälter, aber auch die Telekommunikations- und die Chemiebranche seien attraktiv.

**IM INTERNET:**  
<http://tinyurl.com/ycg595pn>

### Die Zeit und „Die schlauerer BWLer?“

„Die schlauerer BWLer?“ hat die Wochenzeitung Die Zeit (Ausgabe vom 24. Mai 2017, Seite 64) einen Artikel über Ausbildung und Berufsbild von Wirtschaftsingenieuren überschrieben. Die Geschichte des Wirtschaftsingenieurwesens wird in dem Text kurz angerissen, ebenso die aktuellen Inhalte und Konzepte von unterschiedlichen Studiengängen. Außerdem geht es in dem Artikel um Arbeitsbereiche und Zukunftsaussichten von Wirtschaftsingenieuren sowie um den fachinternen Konflikt, wer die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ führen darf. In diesem Zusammenhang kommt auch der VWI zu Wort, der den in 15 von 16 Bundesländern inzwischen gescheiterten Vorstoß der Ingenieurkammern, den Mint-Anteil im Studium auf mindestens 70 Prozent festzulegen und insgesamt ihren Einfluss auszuweiten, scharf kritisiert. Ergänzend zum Text finden sich auf der Seite die Ergebnisse des aktuellen CHE Rankings für den Studiengang. Dazu Die Zeit: „Wirtschaftsingenieurwesen gehört mittlerweile bundesweit zu den beliebtesten Studienfächern.“

**IM INTERNET:**  
<http://tinyurl.com/y8hg37eu>

### Interdisziplinarität bringt Vorteile

Die Bundesagentur für Arbeit hat die Arbeitsmarktsituation für Ingenieurinnen und Ingenieure analysiert. Mit Blick auf die Wirtschaftsingenieure heißt es, dass die Verbindung von technischem Knowhow und betriebswirtschaftlichem Sachverstand an Stellenwert gewonnen habe. Entsprechend sei die Zahl der Absolventen und der Studierenden deutlich gestiegen. 2015 hätten rund 19.500 Personen ein Studium als Wirtschaftsingenieur abgeschlossen, weitere 8.000 ein Studium des Allgemeinen Ingenieurwesens – ein Zuwachs von sechs bzw. zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr. Laut Hochschulstatistik seien 2015/16 rund 107.000 Personen für ein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens eingeschrieben gewesen, 46.000 für ein Studium der Allgemeinen Ingenieurwissenschaften – drei bzw. fünf Prozent mehr als im Vorjahr und so viele wie noch nie. Der ingenieurwissenschaftliche Schwerpunkt habe an Bedeutung gewonnen, so die Agentur: „Wählte im Jahr 2009 nur etwa jeder Vierte diesen Schwerpunkt, so war es 2015/16 bereits deutlich mehr als jeder Zweite.“

**IM INTERNET:**  
<http://tinyurl.com/y7dwrz9l>

## BERUFSBEZEICHNUNG

### Berufsbezeichnung „Wirtschaftsingenieur(in)“ in Gefahr

Die geforderten Novellierungen der Ingenieurgesetze der Bundesländer bedrohen die Berufsbezeichnung „Ingenieur(in)“ für das in der deutschen Hochschullandschaft etablierte und auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt höchst erfolgreiche Konzept Wirtschaftsingenieurwesen. Grund ist nicht der vorgegebene Technikanteil (MINT-Anteil) am Studium von mindestens 50 Prozent. Das Problem ist die Forderung der Bundesingenieurkammern, künftig allein über die Vergabe der Berufsbezeichnung „Ingenieur(in)“ entscheiden zu wollen. Aufgrund der Bologna-Reform können Hochschulen akademische Grade wie Dipl.-Ing. oder Dipl.-Wi.-Ing. nicht mehr vergeben. Diese wurden europaweit von Bachelor- bzw. Mastertiteln mit den Zusätzen of Arts, of Science oder of Engineering abgelöst. Bisher können die Hochschulen



jedoch im Rahmen der dem Zeugnis beiliegenden Begleiturkunde, dem Diploma Supplement, den Absolventinnen und Absolventen entsprechender Fachrichtungen das Recht verleihen, die Berufsbezeichnung Wirtschaftsingenieurin bzw. Wirtschaftsingenieur zu führen. „Die aktuelle Forderung der Bundesingenieurkammern gefährdet diese bewährte Praxis, da die Ingenieurkammern einiger Bundesländer Kontrolle und Genehmigungshoheit für die Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur(in) beanspruchen“, kritisiert VWI-Präsident Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand. Die Forderung nach einer hochschulfremden Überprüfung der Absolventinnen und Absolventen sowie ihrer Berechtigung, den Ingenieurtitel zu tragen, ist ein massiver Eingriff in die Hochschulautonomie. Eine solche Regelung würde zudem den deutschen Hochschulen die Kompetenz absprechen, qualitativ hochwertige ingenieurwissenschaftliche Studiengänge zu konzipieren.

„Die Forderung der Bundesingenieurkammern ist inakzeptabel und beschädigt den Ruf der Fachdisziplin Wirtschaftsingenieurwesen“, so VWI-Präsident Hildebrand. Diese Sicht teilen der Fachbereichs- und Fakultätentag Wirtschaftsingenieurwesen (FFBTWI), weitere Ingenieurverbände und Interessengemeinschaften sowie der Verband Deutscher Ingenieure. Die Strukturvorgaben für die Studienanteile hat der VWI in dem in Zusammenarbeit mit dem FFBTWI erarbeiteten Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen niedergelegt, sie gelten als Richtlinie für die Akkreditierungsagenturen im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen in Deutschland. Mit diesem Qualifikationsrahmen Wirtschaftsingenieurwesen – und der Akkreditierung durch unabhängige Agenturen – wird die Qualität des Wirtschaftsingenieurstudiums ausreichend abgesichert. „Die Verleihung entsprechender akademischer Grade und Berufsbezeichnungen können und müssen allein in der Zuständigkeit der Hochschulen bleiben“, betont Hildebrand.



## VWI-AWARD & DEWIT 2017

### Graduation Awards

Im Jahr 1927 wurde der Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“ an der Technischen Universität Berlin aus der Taufe gehoben. Vor diesem Hintergrund hat sich der VWI entschlossen, erstmals zum Deutschen Wirtschaftsingenieurtag 2017 jeweils einen Graduation Award in den Kategorien Bachelor- und Masterabschluss auszuloben. Abschlussarbeiten können bis zum 31. Juli 2017 eingereicht werden. Für die Bewertung sind der wissenschaftliche Anspruch, der Innovationsgehalt und die interdisziplinäre Ausrichtung entscheidend. Das Preisgeld beträgt 500 Euro (Bachelor) bzw. 1000 Euro (Master). Details zur Ausschreibung, den Teilnahmevoraussetzungen und den notwendigen Unterlagen gibt es auf der VWI-Homepage.

**IM INTERNET:**  
<http://tinyurl.com/y9tbcvfk>

### Deutscher Wirtschaftsingenieurtag 2017

**DeWIT** Der Deutsche Wirtschaftsingenieurtag (DeWIT) 2017 findet am 9. und 10. November in der Elbphilharmonie in Hamburg statt. Neben spannenden Themen rund um die Herausforderungen einer sich verändernden Gesellschaft liegt der Fokus auf interdisziplinären Managementansätzen sowie innovativem Technologieeinsatz. Das Leitbild des diesjährigen DeWIT lautet „Zukunft Interdisziplinarität – Weiter.Denken.“ In drei Keynotes am Vormittag und insgesamt sechs Workshops am Nachmittag werden sich die Teilnehmer mit wichtigen Zukunftsthemen aus Wissenschaft und Praxis beschäftigen. Eine Szenarioanalyse eröffnet zunächst einen Ausblick auf das Deutschland

des Jahres 2030. Danach werden in der ersten Keynote mögliche disruptive Veränderungen diskutiert – sowohl im gesellschaftlichen Kontext als auch in Unternehmen. Die Digitalisierung mit ihren Chancen und Risiken ist Kern der zweiten Keynote, in der es um Veränderungen in der Zusammenarbeit von Teams und in Wertschöpfungsketten geht. In der dritten Keynote schließlich wird „out of the box“ darüber nachgedacht, wie sich mit einem interdisziplinären Ansatz die Kreativität und die Innovationskraft von Unternehmen steigern lässt. Begleitet wird der Kongress von einer Bewerbermesse. Weiterer Höhepunkt des Tages wird die Verleihung der Graduation Awards sein.